

PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 5. Januar 2024

„Wir müssen die internationalen Pflegenden gut einbinden“

Sonja Hus ist als neue Klinikpflegeleitung im Klinikum Bremen-Ost für die Notaufnahme und die Klinik für Neurologie verantwortlich

Das Klinikum Bremen-Ost hat Verstärkung im Leitungsteam der Pflege bekommen: Sonja Hus ist als neue Klinikpflegeleiterin für die Notaufnahme und die Neurologie verantwortlich. Sie übernimmt die Klinikleitungen von Madleen Müller, die sich vorübergehend in Mutterschutz und Elternzeit verabschiedet hat. Sonja Hus stammt aus dem Emsland und bringt bereits viel Erfahrung in pflegerischen Leitungspositionen mit. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Sonja Hus eine so erfahrene Führungskraft für uns gewinnen konnten“, sagt Dr. Dorothea Dreizehnter, Vorsitzende der Geschäftsführung der Gesundheit Nord.

Gelernt hat Sonja Hus ihren Beruf am Elisabeth-Krankenhaus in Thuine, war ein paar Jahre als Krankenschwester am Marienkrankenhaus in Papenburg tätig, bevor sie nach Thuine zurückkehrte und dort die Karriereleiter hinaufstieg – bis sie 2015 zur Pflegedirektorin ernannt wurde. Neben ihrer Vollzeittätigkeit studierte sie zunächst Pflegemanagement, beendete dieses Studium mit einem Bachelor und schloss gleich darauf den Fernstudiengang „Master of Health Administration“ an der Universität Bielefeld an.

2020 wechselte Sonja Hus als Pflegedirektorin ans Christliche Krankenhaus Quakenbrück. In dieser Zeit entstand der Wunsch nach beruflicher Veränderung – und nach einer Tätigkeit in Bremen, da auch ihr Mann schon lange beruflich in Bremen tätig ist. „Die Ausschreibung des Klinikums Bremen-Ost hat mich neugierig gemacht“, sagt die 51-Jährige. Ihre anfängliche Zurückhaltung gab sie bereits bei ihrem ersten Besuch im Haus auf. „Ich war sofort angetan von dem freundlichen Miteinander hier“, sagt sie. Persönlich liegen ihr die Themen „Professionalität in der Pflege“ und der „Fachkräftemix“ sehr am Herzen. „Wir müssen intensiv darauf schauen, wie wir unsere Pflegekräfte aus- und fortbilden und auch die internationalen Kolleginnen und Kollegen gut einbinden“, so Hus. „Nur so können wir unsere hohen Standards im Zuge der demografischen Entwicklung halten und dadurch auch die Motivation aller stärken.“ Die Gesundheit Nord sei das bereits auf einem sehr guten Weg und mache viel richtig.

Die ersten Tage in der neuen Position liegen bereits hinter ihr. Sie freue sich auf die Herausforderungen, die noch vor ihr liegen, sagt Sonja Hus. Entspannung vom stressigen Krankenhausalltag findet sie in der Natur – beispielsweise bei den Campingtouren durch Italien und Frankreich, die sie mit ihrem Mann unternimmt. Und auch das Mountainbike ist immer startklar für kurze und längere Touren durch die Natur.

**UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION**

Pressesprecherin

Karen Matiszick

Fon (0421) 497 79051